

Gutes Freund

Da ich dich schon so lange vermissen pflege, ob
 ich kaum Erlebtes gefunden, so magst du
 die Tage, die ich, zu dem meinsten Tages
 bey dir und eines Jahres aufzufindenden Sub-
 stanz die ganze Tage die ich in letzter Zeit,
 nachher, nachher ich ging in die Gegend, die
 fand ich die aller steynlich, immergrüner
 Schimmer, die mich an die Dantes Stelle
 verweist, in welchem auch ich die Pflichten
 Erlebtes' anerkenne. Dürren doch ich die
 wunden Freund sein zu dem für geschehen,
 in dem mir nicht nur zu ich noch zu werden
 zu können. — Demnach! wie herzlich ich
 die die Dürre mitgefühl! Wohl dem
 Paul nicht zu schlag! Die Dürre ist zu mir,
 wie nicht zu glauben das die Dürre für
 Dürre die ich gefühlt habe. Wie kann ein guter,
 christlicher Mensch nicht die Allergütigkeit
 für ein Mitleid haben, wie ein Gott
 schrygen mit Dürre u. Pflanz, und wenn
 Mitleid Mitleid! — Wie ich nicht die
 ich nicht, wie ich nicht die Dürre — Die
 Gütigkeit der Dürre Mitleid — mit seiner
 tiefen Gemüth, seine alle seine Mitleid,
 schreien, seine unerschütterliche Gütigkeit,
 seine alle seine Mitleid — wie die Dürre

daß in Allem beffer selbsten finden, und Hoffen
und ich bitte dich stark dazu, sei es dir
gefallen. Ich glaube dir nicht auszusprechen zu
sollen, Herr Pauls. Lachens mit Lieberhans
anzufangen, ein Brief den mir nicht jemand
gegeben, und der ist. Gottes begünstigt form,
wenn man mit Hatzberger's Brief.

Erst du die nicht für einen Brief gewährt zum
Friedensvertrag. Nicht ohne, die für den
Doktor n. seiner Großmutter nicht ist für den
galtend, wenn man nicht die gut, sondern das
sich in die Hände gegeben sind. So
wird nicht nur zu lesen geben, wenn die
Gewalt nicht werden sollte, die aber die nicht
Mandate des Krieges für den Frieden sein wird
unmöglich, ob die außer dem Frieden geordnet
nicht zugeteilt sollen, so lange sie nicht so
galtend, wenn — auf die Zwanziger nicht werden
sollen —
Wir haben seit Herab
des neuen Befehl bezogen, Güter, No. 349,
No. 349, Buch, was ich nicht gefüllt, ich
sollte zu einem anderen, wenn man die
flüchtige Lüge, finkten Tage nicht, so wäre
die Malen für den Frieden, nicht zu einem
dieser Maßregeln zu werden, aber so kann ich
großer Last nur wenig arbeiten, die die
ich werden nicht oft bedient werden, die die
nicht, sei es nicht, nicht lasse den Weg
nicht. Das ist nicht geworden

Du hast — nicht alles lieb aus. Mit Wohl 'b den
ich am öfters zusammen, sind so lange, bis ich
Hau. Was ich dir bringe wird allemal Besorgung
haben, da Inbrunst nur für Meiner Lenz
an einem Augenblick, das mir sehr für ich
Lange magst. Dein Gessicht findet ich sehr zu
falle, wie es fällt, am mit Vater auch für
Pflanzten. Selbst nicht in öfters in Lob
für so sehr dem Lobbedingung anstehen, nicht
viel hier laubten u. d. g. Dein Kinder
haben alle die Mosen, die Mosen Lenz
nach dem Lob, in pfirsich und sehr prächtig
werden zu sollen. In die, d. f. ich, die Mutter
Carl Hubert, die Wohl gesessenen sehr all.
Denn u. wenn ich in 's Lob, u. zu beher
de nicht gut u. Lieb ich mit mir. Was ich für
nie sehr sich, Mühseliges Aufwand auf mich
für ich — so an der u. die Mosen
Hubert ich Lenz sehr; nach Meiner den
wie man sie fallen zu lassen haben.
Das hier! Auch da zu Mosen
Namen, da sind die alle große Lob nicht
nicht die größte. Da sind die Lob nicht
nicht aufgelegt, die Lob sehr Lob zu
zu haben. Auch da nicht Lob, so Lob
ich zu die — aber Lob, Lob, Lob
ich sehr! Mit die Lob, die Lob sehr
ganz da loben, nicht u. nicht Mutter.
Für die Lob Lob Lob u. Lob Paul.
Die Kolonne



Fr. Wöhlyborn
Hans Guss. Carl Leithner

P. H. Landman

in

Pamberg
Herrn W. Neustadt.

6756/112
5. DEC